ZEITSCHRIFT

05-1-032 ***Bibliotheca*** : rivista di studi bibliografici / [direttori: Attilio Mauro Caproni, Alfredo Serrai (responsabile)]. - Milano : Bonnard. - 24 cm. - ISSN 1720-0652 : EUR 56.00 (p.a.), EUR 64.00 (p.a., außerhalb Italiens)
[7279]
2002,1. - 340 S. : Ill. - EUR 32.00, EUR 35.00 (außerhalb Italiens)

Als Alfredo Serrai dem letzten Heft der von ihm während fünfzehn Jahren herausgegebenen und zu einem beträchtlichen Teil selbst verfaßten Zeitschrift ***Il bibliotecario***[1] einen Abschiedsgruß vorausschickte und darin schrieb, daß diese Zeitschrift ihm und womöglich auch anderen fehlen würde, konnte man davon ausgehen, daß er ein Nachfolgeorgan finden würde, das als Auffangbecken für seine weiterhin ungebrochene fachpublizistische Produktion und ebenso für die seiner zahlreichen Schüler dienen würde. Es dauerte freilich länger als erwartet, da das erste dicke Heft der Zeitschrift ***Bibliotheca*** erst im Juni 2002 in einem anderen, gleichwohl passenden Verlag erschien und Serrai wiederum in der Funktion des verantwortlichen Redakteurs ausweist. Auch wenn kein Wort darüber verloren wird, daß es einmal die Zeitschrift ***Il bibliotecario*** gab, ähneln sich beide Organe - nicht zuletzt wegen ihrer Prägung durch denselben Herausgeber - so stark, daß man bei der Katalogisierung der neuen Zeitschrift in der ***ZDB*** anmerken könnte: „als Vorgang gilt …“. Wenn die frühere Zeitschrift lt. ***ZDB*** immerhin an acht Bibliotheken in Deutschland vertreten war und sich andererseits der Nachweis der neuen Zeitschrift im Frühjahr 2005 auf gerade zwei Bibliotheken beschränkte - die Staatsbibliothek zu Berlin und die Württembergische Landesbibliothek - so spricht das Bände über den Zustand der Erwerbung in den deutschen wissenschaftlichen Bibliotheken allgemein und über den der eigentlich zuständigen Sondersammelgebietsbibliothek in Göttingen im besonderen.
Im *editoriale* der neuen Zeitschrift - ein typischer Serrai-Text - erklärt der Herausgeber Titel und Ziel der Zeitschrift: der Begriff *bibliotheca* bezeichne über Jahrhunderte hin sowohl eine Büchersammlung als auch eine Sammlung von Notizen über Bücher; diese letztere Bedeutung „esprime perfettamente il campo di attività della Bibliografia“, wobei Bibliographie im weiten Sinne verstanden wird, und so ist dieser Begriff denn auch im Zusatz zum Sachtitel der neuen Zeitschrift genannt. Deutlicher als diese recht abstrakten Ausführungen sprechen die Beiträge des ersten Heftes, und - wäre nicht der Titel der neuen Zeitschrift im Kopf der jeweils linken Seite deutlich zu sehen - man könnte meinen, in einem Heft von ***Il bibliotecario*** zu lesen.

---

[1] ***Il bibliotecario*** : rivista di studi bibliografici. - Roma : Bulzoni. - Nr. 1 (1984) - 38 (1993); N.S. Jg. 11 (1994) - 15 (1998). - Damit Erscheinen eingestellt. - Hier: *Commiato*. - N.S. 15 (1998),2, S. 5.

Die neun Beiträge des Aufsatzteils beschäftigen sich sämtlich mit der Geschichte des Buch- und Bibliothekswesens, der Theorie der Bibliographie und der Katalogisierung bzw. der Bibliographie-Geschichtsschreibung. Zwei stammen von Serrai (ein langer über den Ursprung des Begriffs *bibliographia*, dessen Erstverwendung Gabriel Naudé nicht zu nehmen ist, dessen Verbreitung Serrai aber den Maurinern zuschreibt; im anderen, kurzen, versucht er sich an einer Schätzung der Zahl der italienischen *seicentine*). Der zweite Herausgeber ist mit einem kürzeren Beitrag vertreten, dessen Inhalt der Rezensent Mühe hätte, in einem Abstract zu resümieren. Der folgende lange Beitrag (S. 57 - 102) beschäftigt sich mit der italienischen Schlagwortnormdatei und unterbreitet Vorschläge für eine neue Struktur der Schlagwörter aus den Begriffsfeldern Bibliographie, Bibliothek, Katalogisierung und Verwandtes (hier S. 86 - 102). Ganz unerwartet begegnet einem ein auf den ersten Blick schwedischsprachiger Artikel, der sich dann bei näherem Hinsehen als deutsche Übersetzung aus dem Schwedischen entpuppt, die der bekannte deutsche Bibliograph Friedrich Nestler angefertigt hat und in dem die Bibliographie-Theoretiker der ehemaligen DDR breite Berücksichtigung finden; eine Seelenverwandtschaft zwischen diesen und den italienischen Bibliographie-Theoretikern um Serrai zu vermuten, ist sicher nicht abwegig. (Es ist übrigens der einzige Beitrag in diesem Heft, der von einem Nicht-Italiener stammt). Die Inhalte der restlichen Artikel seien kurz resümiert: Rolle und Funktion der Filialen im italienischen Buchhandel des 16. Jahrhunderts; Besitzeinträge in Büchern; die Jesuitenbibliothek in Castelnuovo Scrivia; über Funktion und Probleme der *annali tipografici* an Hand des italienischen Druckers und Verlegers Nicolò Zoppino aus dem 16. Jahrhundert.

Von den fünf kürzeren Beiträgen des zweiten Teils *Note e discussioni* beschäftigen sich drei mit zeitgenössischen Aspekten der Bibliothekarsausbildung in Italien und der Katalogisierung, die beiden anderen mit einer Privatbibliothek des 16. Jahrhunderts und mit einer Inkunabel. Die folgende kurze Rubrik *Hypomnemta bibliographica* ist Serrai in Reinkultur und schließlich darf sich auch der zweite Herausgeber noch auf zwei Seiten an den Leser wenden. Die letzte, relativ umfangreiche Rubrik (S. 273 - 337) ist 17 Rezensionen vorbehalten: sechs stammen von Serrai, eine betrifft eines seiner Werke.

Es wäre bedauerlich, wenn sich in Deutschland nur die beiden genannten Bibliotheken entschlössen, diese neue (alte) Zeitschrift zu Buch-, Bibliotheks- und Bibliographiegeschichte zu abonnieren. Bleibt abzuwarten, ob sich die Zeitschrift - wie ihre Vorgängerin - auch eine Schriftenreihe[2] zulegt,

---

[2] ***Il bibliotecario. Manuali***. - Roma : Bulzoni. - 1 (1979) - 19 (2003). Darin unter Nr. 4 die ***Storia della bibliografia*** von Serrai in 13 dicken Bänden. Besprochen bzw. angezeigt wurden folgende Bände:

Storia della bibliografia / Alfredo Serrai. - Roma : Bulzoni. - 24 cm. - (Il bibliotecario : Manuali ; N.S., 4) [0529]. - 1. Bibliografia e cabala, Le enciclopedie rinascimentali (I) / a cura di Maria Cochetti. - 1988. - XI, 444 S. - Lit. 48.000. - Rez.: ***ABUN*** in ***ZfBB*** 36 (1989),3, S. 245 - 246. - 2. Le enciclopedie rinascimentali (II),

denn nicht alles, was Serrai und seine Schüler schreiben, paßt zwischen die Umschläge eines Zeitschriftenheftes.

Klaus Schreiber

QUELLE
Informationsmittel (***IFB***) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

http://www.bsz-bw.de/ifb

Bibliografi universali / a cura di Maria Cochetti. - 1992. - 652 S. - ISBN 88-7119-296-6 : Lit. 85.000. - Rez.: ***ABUN*** in ***ZfBB*** 39 (1992),5, S. 428 - 429.
Conrad Gesner / Alfredo Serrai. A cura di Maria Cochetti. (Con una bibliografia delle opere / allestita da Marco Menato). - Roma : Bulzoni, 1990. - 430 S. ; 24 cm. - (Il bibliotecario : Manuali ; N.S., 5). - ISBN 88-7119-267-2 : Lit. 60.000 [1415]. - Rez.: ***ABUN*** in ***ZfBB*** 39 (1992),5, S. 428 - 429.